

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 23 (1969)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Küchen

Leistungsfähige Küchenfabrikanten bieten Gewähr für einen tadellosen Service. Über 20000 Wohnungen der Schweiz sind mit  Küchen ausgestattet. Jährlich kommen aus unserem modernen Fabrikationsbetrieb weitere 4000 dazu.



Bruno Piatti
Bauelemente

8305 Dietlikon
Telefon 051 93 16 11

ELEMENT SYSTEM

Damit können Sie Wandregale oder freistehende Regale selbst bauen, und zwar in allen Größen, Längen und Tiefen für Wohnzimmer, Küchen, Kinderzimmer, Bastelstuben, Büros, Lager und Garagen. Elegant, formschön und stabil. Ihr Fachhändler zeigt Ihnen gern das praktische ELEMENT-SYSTEM und gibt Ihnen Prospekte mit Beispielen.





Hersteller: R. Bohnacker, Metallwarenfabrik, 7935 Rottenacker/BRD
Verkauf durch den Fachhandel

Schulgemeinde Weinfelden

Öffentlicher Wettbewerb

Die Schulgemeinde Weinfelden veranstaltet einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Primarschulhaus.

Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Thurgau mindestens seit 1. Juli 1968 niedergelassenen Architekten sowie alle Architekten mit Bürgerrecht im Kanton Thurgau.

Die Unterlagen können gegen Entrichtung des Betrages von Fr. 50.— beim Sekretariat der Schulgemeinde Weinfelden, Hochhaus Marktplatz 12, 8. Stock, je vormittags zwischen 8 und 11 Uhr bezogen werden. Dieser Betrag wird zurückerstattet, sofern die Unterlagen bis 1. Oktober 1969 zurückgegeben werden oder sofern ein programmgemäßer Entwurf eingereicht wird.

Die Entwürfe sind bis 24. November 1969 beim Schulsekretariat Weinfelden einzureichen.

8570 Weinfelden, den 3. Juli 1969 Die Schulvorsteherschaft



VENTUS E

Schweizer Fabrikat

DER Oberlichtverschluß

funktionssicher, den höchsten Ansprüchen der modernen Bautechnik entsprechend.

Eignet sich für Einzelverschluß und Gruppenanlagen, für Auf- und Unterputzmontage, für Holz- und Metallkonstruktionen.

Dieser Verschluß hat sich tausendfach bewährt in Schulhäusern, Turnhallen, Bahn-, Post-, Bank- und Bürogebäuden, Fabriken, Hochhäusern usw.

Lieferung durch den Fachhandel.

MSL

Unser technischer Dienst steht Ihnen zur Beratung gerne zur Verfügung.

**Schloß- und
Beschlägefabrik AG**
4245 Kleinlützel SO
Telephon 061 / 89 86 77 / 78

Überbauung des Gebietes Hauptstraße – Bärenstraße – Kirchstraße in Kreuzlingen

Der Stadtrat Kreuzlingen eröffnet einen Ideenwettbewerb unter den im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1968 ansässigen Architekten. Die ausschreibende Behörde beabsichtigt, durch eine frühzeitige und weitsichtige Planung die Standorte und städtebauliche Gruppierung der nachstehend aufgeführten Bauvorhaben festzulegen: Alterszentrum, bestehend aus Alterswohnungen, Altersheim und Pflegeheim; Verwaltungsgebäude (Stadthaus); evangelische Kirche; evangelisches Pfarrhaus. Durch diesen Ideenwettbewerb sollen geeignete Vorschläge gewonnen werden. Mit der Abgabe eines Projektes anerkennt jeder Bewerber die von SIA und BSA aufgestellten Grundsätze, Ordnung für Architekturwettbewerbe SNV 520152, Ausgabe 1968. Die Unterlagen werden den Teilnehmern gegen eine Entschädigung von Fr. 100.– abgegeben, die bei fristgemäßer Ablieferung eines vollständigen und prüfungsfähigen Entwurfes zurückgezahlt wurden. Abzuliefern sind: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:500, Massenmodell 1:500 und Erläuterungsbericht. Für die Prämierung stehen Fr. 32000.– und für allfällige Ankäufe Fr. 4000.– zur Verfügung. Das zur Beurteilung der Wettbewerbsentwürfe bestellte Preisgericht setzt sich wie folgt zusammen: A. Abegg, Stadtammann, Kreuzlingen; W. Neuweiler, Baumeister, Kreuzlingen; P. Bieger, Arch. BSA/SIA, Stadtbaumeister, St. Gallen; K. Fülcher, Arch. SIA, Amriswil; H. Voser, Arch. BSA/SIA, St. Gallen. Die Entwürfe sind bis spätestens 31. Oktober 1969, die Modelle bis 15. November 1969, jeweils 18 Uhr, an das Stadtammannamt Kreuzlingen einzureichen oder bis 24 Uhr desselben Tages der Post zu übergeben.

Entschiedene Wettbewerbe

Studentensiedlung in Zürich

Im Rahmen des im Sommer letzten Jahres eröffneten gesamtschweizerischen Projektwettbewerbes für eine Studentensiedlung auf dem Hänggerberg in Zürich sind 66 Projekte eingereicht worden. Das Preisgericht fällte folgendes Urteil:

1. Preis: Susanne Wettstein, Breganzona (mit der Empfehlung zur Weiterbearbeitung); 2. Preis: Kurt Huber, Frauenfeld; 3. Preis: Fritz Schmockler und Robert Périllat, Neuilly-sur-Seine, Frankreich; 4. Preis: Miklos Hajnos, Zürich, Mitarbeiter Brenno und Jacqueline Fosco-Oppenheim; 5. Preis: Michel Albert Dupuis, Saint-Blaise, und Lorenz Pärli, Bern; 6. Preis: Rolf Düring-Steinmetz, Basel; 7. Preis: Peter H. Wirth, New York; 8. Preis: O. Kober und I. Kober und R. Eibicht,

Pontresina, Mitarbeiter Risto Scherinski; 9. Preis: Walter Schindler, Zürich, Mitarbeiter Alex Eggimann. Ferner empfiehlt das Preisgericht, das Projekt von Kálmán Bernath, Peter Birchmeier und Peter Wenk, Zürich, Mitarbeiter Chris Betscher und Bruno Schlagenhauf, anzukaufen.

Bezirksschulhaus mit Mehrzweckturnhalle in Aarburg

Das Preisgericht hat wie folgt entschieden:

1. Preis: Hans Hübscher, Arch. SIA, Zofingen; 2. Preis: Max Morf, dipl. Arch. ETH/SIA, Aarburg; 3. Preis: Hans Schertenleib, Architekt, Zofingen; 4. Preis: Joseph Malloth, Architekt, Zürich; Colin Glennie, Arch. SWB, Zürich; 5. Preis: Willi Fust, Architekt, Olten; Ankauf: Gert L. Keller, SIA, Aarburg; Ankauf: Edwin Kohler, Architekt, Zofingen. Preisgericht: Ernst Käser, Gemeinderat (Präsident); Ulrich Fuhrmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Baden; Rudolf Lienhard, dipl. Arch. ETH/SIA, Aarau; Hans Zaugg, Arch. SIA/BSA, Olten; Max Sandmeier, Präsident der Schulpflege. Die Verfasser der in den drei ersten Rängen stehenden Projekte sollen mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe beauftragt werden.

Bergbachviadukt der N 1, Teilstrecke St. Gallen-Ost–Meggenhus

Für dieses Objekt war ein Studienauftrag an vier Ingenieurbüros erteilt worden. Die Expertenkommission, präsidiert durch Kantonsingenieur W. Pfiffner, empfiehlt dem Regierungsrat des Kantons St. Gallen, das Ingenieurbüro Brunner & Koller, St. Gallen, mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes zu beauftragen.

Projektwettbewerb für Friedhof in Wabern BE entschieden

Der Gemeinderat hat einen beschränkten Projektwettbewerb ausgeschrieben, um Vorschläge für die Anlage eines Friedhofs beim Neßlehenholz in Wabern zu erlangen. Die bestellte Jury hat die eingelangten Arbeiten beurteilt und empfiehlt das Projekt von Gartenarchitekt Christian Stern (Zürich), Mitarbeiter Edmund Badeja, zur Weiterbearbeitung; die Hochbauten sind von den Architekten Röthlisberger, Michel & B. Dähler, Bern, entworfen worden.

Liste der Photographen

Photo Schweizerische Bundesbahnen, Bern
Emil Maurer, Zürich
Photo BBC, Baden
Laurent Binsard, Paris
Dieter Lechner, München

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld